

Was ist Geriatrie?

Die Geriatrie beschäftigt sich mit der Verhinderung, Behandlung, Rehabilitation und Linderung von Erkrankungen älterer Menschen unter Einbeziehung der somatischen, psychischen und sozialen Aspekte, damit ältere Menschen die bevorstehenden Jahre in maximaler Lebensqualität genießen können.

Behandlungsschwerpunkte Geriatrie

- Folgezustand nach operativ und konservativ versorgten Frakturen und Gelenkschäden
- verzögerte Rekonvaleszenz, Bettlägerigkeit oder eingeschränkte Mobilität nach belastenden Operationen
- Fehl- und Mangelernährung, starker Flüssigkeitsmangel, Schluckstörungen
- Harnwegsinfekte, Harn- und Stuhlinkontinenz
- Lungenentzündung, Funktionsstörungen von Herz und Kreislauf
- Schlaganfall, Hirnblutung
- akute Verschlechterung bei mehreren gleichzeitig bestehenden Erkrankungen
- Intellektueller Abbau, Demenz

Ziele der Geriatrischen Rehabilitation

- Erhaltung und Wiederherstellung der größtmöglichen Selbstständigkeit, Mobilität und Lebensqualität
- Rückkehr in die gewohnte häusliche Umgebung bzw. gewohntes Umfeld
- Leben mit einer Behinderung oder Krankheit durch Akzeptanz und funktionelle Anpassung bei unvollständiger Heilung
- Verhinderung bzw. Verminderung von Pflegebedürftigkeit
- Hilfe zur Selbsthilfe und Hilfestellung für Angehörige der Patienten

Anschrift:

Weißenregener Straße 5
93444 Bad Kötzing

Medizinische Leitung:

Chefärztin
Dr. med. Livia Hertelendy-Vogl
Fachärztin für Innere Medizin,
Klinische Geriatrie,
Physikalische Therapie,
Rehabilitationswesen
Telefon: 0 99 41 / 98 – 10 01
Telefax: 0 99 41 / 98 – 10 99

Verwaltung:

Telefon: 0 99 41 / 97 – 30 00
Telefax: 0 99 41 / 97 – 30 99

Reservierung:

Telefon: 0 99 41 / 97 – 30 33
Telefax: 0 99 41 / 97 – 40 33

Internet und eMail:

www.mittelbayerisches-rehazentrum.de
info@reha-badkoetzing.de



Weißenregener Straße 5
93444 Bad Kötzing / Bayerischer Wald

Telefon: 0 99 41 / 98 – 10 01
Telefax: 0 99 41 / 98 – 10 99

www.mittelbayerisches-rehazentrum.de
info@reha-badkoetzing.de

Chefärztin
Dr. med. Livia Hertelendy-Vogl
Fachärztin für Innere Medizin,
Klinische Geriatrie,
Physikalische Therapie,
Rehabilitationswesen

Für ein besseres Leben im Alter



Das therapeutische Team der Geriatrie stellt sich vor

Pflege

Aktivierende Pflege:

Die Krankenpflegekraft betreut den geriatrischen Patienten nach den Grundsätzen der aktivierenden therapeutischen Pflege. Sie versucht, ihn soweit als möglich an den Verrichtungen des täglichen Lebens zu beteiligen. Dabei gilt der Grundsatz:

„Soviel Hilfe wie nötig, soviel Selbstständigkeit wie möglich“.



Der Arzt betreut den geriatrischen Patienten medizinisch. Er leitet und koordiniert die notwendige Diagnostik und die therapeutischen Maßnahmen. Er stimmt pflegerische und therapeutische Maßnahmen auf den aktuellen Zustand des Patienten ab.

Sozialdienst

- Beratung im sozialen Bereich
- Sicherstellung der Weiterversorgung nach Entlassung

Seelsorge

- Andachten
- Gottesdienste
- persönliche Gespräche und Gebete

Physiotherapie

Wir haben Therapieangebote für spezifische geriatrische Funktionsstörungen und Alltagsbeeinträchtigungen. Die Physiotherapeuten sind in speziellen Behandlungsformen (z. B. Bobath, PNF, Manuelle Therapie) geschult, die gerade bei Erkrankungen des älteren Menschen gut eingesetzt werden können.

- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Massage
- Atemtherapie
- Muskelaufbautraining
- Beckenbodentraining
- Herzinfarkt – Nachsorge
- Fango – Rotlicht
- Elektro- und Ultraschallbehandlung
- Wärme- und Kälteanwendung
- Eigenübungsprogramme für zu Hause
- Beratung und Organisation zur Hilfsmittelversorgung



Psychologie

Die geriatrische Neuropsychologie untersucht und behandelt Störungen des Gehirns, der geistigen Leistungsfähigkeit, des Verhaltens und der Befindlichkeit.

- Entspannungsgruppe
- Konzentrationsgruppe
- Orientierungs-/Aktivierungsgruppe
- Aktiv-Kommunikationsgruppe
- Beratung der Angehörigen

Ergotherapie

Zielsetzung der Ergotherapie ist das Wiedererlangen sowie der Erhalt der Handlungsfähigkeit und damit der größtmöglichen Selbstständigkeit und Unabhängigkeit von Hilfen und Hilfspersonen im täglichen Leben.

- Hilfe bei Erhalt und Wiedererlangung der Selbstständigkeit
- Unterstützung und Förderung der Aktivitäten des täglichen Lebens:
 - Anziehtraining
 - Esstraining
 - Haushaltsgruppe
- Hirnleistungstraining
- Handfunktionsgruppe
- Mobilisierung der individuellen Reserven
- Kreativgruppe
- Verhindern einer Dauerpflegebedürftigkeit

Sprachtherapie

Die sprachtherapeutischen Maßnahmen in der Geriatrie umfassen das Erstellen einer Diagnose, die Beratung und die Therapie von Störungen

- der Sprache
- des Sprachverständnisses
- des Schluckens / endoskopische Schluckdiagnostik
- des Sprechens
- der Atmung
- der Stimme
- der Mundfunktion
- des Hörvermögens
- der Wahrnehmung

